

HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL

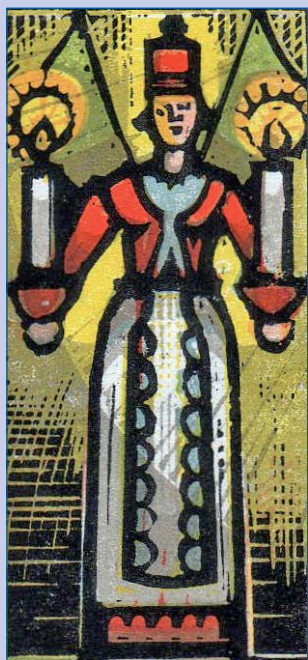


AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2011 · Nummer 12 · Freitag, den 9. Dezember 2011

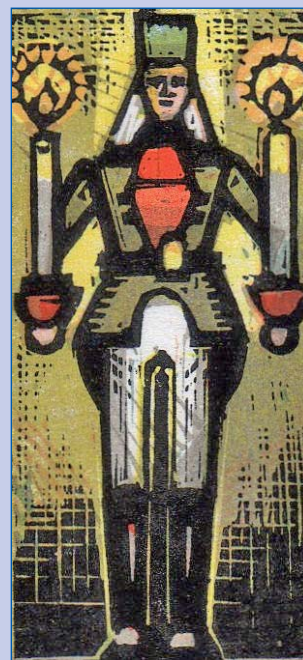


Und se dreht sich wieder...



Eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr wünschen

*der Bürgermeister,
der Gemeinderat und
die Mitarbeiter
der Gemeindeverwaltung.*



■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich grüße Sie zur diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit recht herzlich.

Viele Menschen sehnen sich in den langen dunklen Novembertagen nach mehr Licht und können kaum den vielfältigen Glanz der Adventszeit erwarten.

Fenster, Häuser und Vorgärten sind in unserem Ort ganz liebevoll, individuell in Licht getaucht. Es gibt Pyramiden, die unterschiedlichsten Schwibbögen, Nadelbäume in strahlendem Glanz und vieles mehr zu bestaunen.

Das Licht der Advents- und Weihnachtszeit vermittelt Wärme und Geborgenheit.

Nicht nur zu dieser Zeit können wir in Hohndorf diese Geborgenheit spüren. Im zurückliegenden Jahr sind in unserem Ort viele Menschen für Andere zum Licht geworden. Das Ehrenamt bietet die vielfältigsten Möglichkeiten, dies praktisch werden zu lassen.

Im August konnten eine Hohndorferin und zwei Hohndorfer den „Bürgerpreis“ für ihr Engagement im Ehrenamt entgegennehmen.

Der Sponsorenlauf, organisiert sowie durchgeführt vom Schulförderverein, hatte die Hilfe für Tschernobyl-Kinder und Grundschüler im Blick.

Die Feuerwehr leistete mit ihrer hohen Einsatzbereitschaft vielen Menschen in höchster Not uneigennützig Hilfe.

Die Vereine sind aktiv mit den Menschen unseres Ortes in Verbindung und pflegen viele Kontakte sowie leisten sie mit

ihrer Nachwuchsarbeit einen großen generationsübergreifenden Beitrag.

Die kontinuierliche Arbeit des Gemeinderates beförderte viel Neues zur positiven Entwicklung unseres Ortes.

Die evangelische Kirchgemeinde bietet für alle Altersgruppen die unterschiedlichsten Angebote und weist somit auf Jesus Christus – das Licht der Welt – hin.

Vieles mehr könnte hier noch ausgeführt werden.

Im persönlichen Bereich gibt es ebenfalls viele Möglichkeiten, ein Licht weiterzutragen.

- Besuche bei einsamen und kranken Menschen
- Anteilnahme in schwierigen Lebenssituationen
- eine helfende Hand in der Nachbarschaft
- liebe bzw. aufmunternde Worte für Hilfsbedürftige
- im Berufsalltag seine Kollegen achten und schätzen

Vieles ließe sich diesen Aufzählungen noch hinzufügen.

Ich bin dankbar, dass viele Bürgerinnen und Bürger im vergangenen Jahr zu einem Licht in ihrer Umgebung geworden sind und Liebe in unser Dorf ausgestrahlt haben.

Ich wünsche der gesamten Bürgerschaft eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins Jahr 2012.

*Ihr Bürgermeister
Matthias Groschwitz*



Amtliche Bekanntmachung | Informationen

Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 12. November 2011

Reimund Beetz	zum 70. Geburtstag
Ewald Mainhart	zum 90. Geburtstag

am 13. November 2011

Dr. Norbert Rossow	zum 79. Geburtstag
Heinz Schnerr	zum 76. Geburtstag

am 14. November 2011

Robert Schultz	zum 76. Geburtstag
Gunter Voigt	zum 80. Geburtstag
Horst Wieland	zum 73. Geburtstag

am 15. November 2011

Frank Mehlhorn	zum 71. Geburtstag
Erika Tauscher	zum 81. Geburtstag

am 16. November 2011

Gunter Abendroth	zum 73. Geburtstag
Klaus Carow	zum 73. Geburtstag
Elsa Günnold	zum 88. Geburtstag
Dieter Röber	zum 70. Geburtstag

am 18. November 2011

Werner Fritsch	zum 73. Geburtstag
Renate Hoffmann	zum 71. Geburtstag

am 19. November 2011

Karl Heinze	zum 73. Geburtstag
Christa Hoch	zum 78. Geburtstag
Maria Junghans	zum 74. Geburtstag
Isolde Lepski	zum 78. Geburtstag

am 20. November 2011

Gotthard Fritzsche	zum 77. Geburtstag
Ruth Wagner	zum 83. Geburtstag

am 22. November 2011

Uda Achtelik	zum 70. Geburtstag
--------------	--------------------

am 23. November 2011

Horst Heiland	zum 91. Geburtstag
---------------	--------------------

am 24. November 2011

Hans Belger	zum 77. Geburtstag
Diethard Meyer	zum 70. Geburtstag
Christel Schettler	zum 76. Geburtstag

am 25. November 2011

Erika Bleßmann	zum 85. Geburtstag
Ingeborg Schröder	zum 75. Geburtstag

am 27. November 2011

Christine Große	zum 75. Geburtstag
-----------------	--------------------

am 30. November 2011

Johannes Fritzsche	zum 73. Geburtstag
Eberhard Tevini	zum 74. Geburtstag

am 02. Dezember 2011

Ingrid Bösl	zum 71. Geburtstag
Elfriede Gitter	zum 79. Geburtstag
Hildegard Gromma	zum 75. Geburtstag
Waltraud Schubert	zum 73. Geburtstag

am 03. Dezember 2011

Hans-Joachim Heyde	zum 74. Geburtstag
Rainer Mayerl	zum 85. Geburtstag
Anita Schwarz	zum 75. Geburtstag

am 04. Dezember 2011

Roland Jeschke	zum 77. Geburtstag
----------------	--------------------

am 05. Dezember 2011

Ingeborg Weber	zum 86. Geburtstag
----------------	--------------------

am 06. Dezember 2011

Lisa Sterl	zum 78. Geburtstag
------------	--------------------

am 07. Dezember 2011

Marianne Ferroni	zum 74. Geburtstag
Rosemarie Kollert	zum 72. Geburtstag
Otto Kraus	zum 73. Geburtstag
Lonny Pfeiffer	zum 81. Geburtstag

am 09. Dezember 2011

Katharina Pöschmann	zum 74. Geburtstag
Siegfried Schoop	zum 81. Geburtstag
Sigrid Witt	zum 73. Geburtstag

Mitteilungen aus dem Amt



■ Weihnachtsbaum schmückt das Gemeindeamt

Am Donnerstag vor dem 1. Advent herrschte im Gemeindeamt große Aufregung. Die Kinder der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ besuchten das Rathaus und kamen dabei nicht mit leeren Händen. Im Gepäck hatten sie gebastelte Tannenzapfen, welche sie selbst im Wald gesammelt und in der Einrichtung bemalt und beklebt hatten.

Die lustigen Gesellen wurden an den Tannenbaum im Foyer des Rathauses gehängt, damit sich die Besucher des Schwibbogenfestes und die Einwohner Hohndorfs in der Advents- und Weihnachtszeit daran erfreuen können.

Für diese liebe Aufmerksamkeit bedanken wir uns recht herzlich und laden alle Hohndorfer ein, sich den wunderschönen Baum im Rathaus anzuschauen.



■ Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druck:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: info@riedel-verlag.de

• **Titelfoto:** V. Patzlaff

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz

• **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG
Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Hürra Nachwuchs!



Hohndorfs neue kleine Einwohnerinnen sind:

Wienbold Annika

Eltern: Wienbold Claudia und Thomas

Birkenfelder Sophie

Eltern: Birkenfelder Anke und Sven

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Freude mit dem Nachwuchs.

■ Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am

**Freitag, dem 16. Dezember 2011,
um 18.30 Uhr, im Ratssaal**



statt.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.

Nach Beendigung des öffentlichen Teils, lade ich alle Gäste zu unserer Weihnachtsfeier zusammen mit dem Gemeinderat ein. Für kleine Überraschungen verschiedenster Art ist gesorgt.

Matthias Groschwitz

Bürgermeister

■ Erscheinungstermine Hohndorfer Gemeindespiegel 2012

	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Januar	04.01.2012	13.01.2012
Februar	01.02.2012	10.02.2012
März	29.02.2012	09.03.2012
April	04.04.2012	13.04.2012
Mai	02.05.2012	11.05.2012
Juni	30.05.2012	08.06.2012
Juli	04.07.2012	13.07.2012
August	01.08.2012	10.08.2012
September	05.09.2012	14.09.2012
Oktober	04.10.2012	12.10.2012
November	01.11.2012	09.11.2012
Dezember	05.12.2012	14.12.2012

Änderungen vorbehalten.

■ Widerspruchsmöglichkeit zur Veröffentlichung von Daten

Die Meldebehörde darf gem. § 33, II Sächs. MeldG Daten von Jubilaren veröffentlichen. Auf Grund dieser Gesetzgebung leiten wir Namen, Doktorgrad, Tag und Art des Jubiläums an die Redaktion des Gemeindespiegels und den Kanal 1 weiter. Außerdem erscheinen die Geburtstagsgratulationen auch in der Freien Presse Stollberg/Erzgeb.

Altersjubilare sind Bürger, die 70 Jahre und älter werden.

Ein Ehejubiläum ist der 50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstag. Dabei sei bemerkt, dass dem Einwohnermeldeamt keine lückenlosen Aufzeichnungen der Ehedaten vorliegen. Sollte also in Ihrer Familie ein derartiger Hochzeitstag bevorstehen, können Sie dies gern bei uns melden.

Die Weiterleitung dieser personenbezogenen Daten **unterbleibt**,

wenn ein Betroffener der Veröffentlichung seiner Angaben **widerspricht**.

Diese Widerspruchsmöglichkeit kann schriftlich oder mündlich wahrgenommen werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte bis **23. Dezember 2011** an das Einwohnermeldeamt unserer Gemeinde.

Bereits in den vergangenen Jahren eingegangene Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

In der Hoffnung, vielen Einwohnern im Jahre 2010 gratulieren zu dürfen, verbleibt

Ihr Einwohnermeldeamt

■ Planmäßige Fertigstellung des ersten Bauabschnittes „Bahnhofstraße“

Gemäß Bauzeitenplan zur Maßnahme „Gehweg- und Fahrbahnerneuerung Bahnhofstraße“ wurde durch das beauftragte Unternehmen, STRABAG AG aus Wilkau-Haßlau die Terminstellung 02.12.2011 für den Asphalteinbau der Fahrbahn im ersten Teilabschnitt – ab Ortseingang aus Richtung Oelsnitz bis Konditorei Bauerfeind – erfüllt.

Danach ist eine teilweise Befahrbarkeit der Bahnhofstraße für die Erreichbarkeit unserer Gewerbetreibenden gegeben.

Ab 05.12.2011 bestehen somit folgende Zufahrtsmöglichkeiten:

- aus Richtung Oelsnitz kommend ist die Zufahrt frei bis zur Kreuz-Drogerie Brautzsch, Bahnhofstraße 22 und Hofmann's Getränkemarkt,
- über Hohndorf freie Zufahrt bis zu den Geschäften der Bahnhofstraße 9 bis 13, Konditorei Bauerfeind, Aronia Laden und Keramik Graf.

Die Vollsperrung gilt weiterhin für den Baubereich der Bahnhofstraße 13 bis 22 zur Erbringung der noch erforderlichen Leistungen.

Die offizielle Verkehrsfreigabe der Bahnhofstraße wird am 16.12.2011 erfolgen.

Damit wäre größtenteils der erste umfangreiche Bauabschnitt mit teilweise koordinierter Medienverlegung vor Winterereinbruch abgeschlossen.

Wir gehen davon aus, dass es für die Anwohner aufgrund der relativ kurzen Bauzeit von 11 Wochen keine unzumutbare Belastung war.

Insbesondere wünschen wir unseren Gewerbetreibenden noch einen erfolgreichen Abschluss ihrer Weihnachtsgeschäfte.

Über die witterungsabhängige Fortführung der Gemeinschaftsmaßnahme „Gehweg- und Fahrbahnerneuerung - Ortsdurchfahrt S 256 BA 5“ werden wir aktuell berichten.

Dietz





Freiwillige Feuerwehr Hohndorf/Erzgeb.

■ Unsere Jugendfeuerwehr holte sich den Fußballpokal

Am Samstag, den 19.11.2011, fand nun zum 3. Mal das alljährliche Fußballturnier der Kreisjugendfeuerwehr - Regionalbereich-Stollberg im selbigen Ort in der Dreifeldhalle statt.

Treffpunkt in Stollberg war 8.00 Uhr und nach der Siegerehrung ging es um 14.30 Uhr nach Hause.

Teilgenommen haben wieder die Mannschaften verschiedener Altersklassen unseres Regionalbereiches.

Um es vorweg zu nehmen, nach einem 3. und einem 2. Platz in den vergangenen Jahren, gelang es unserer Auswahl dieses Jahr, den 1. Platz in der AK 15-18 Jahre zu belegen und damit den Wanderpokal auch einmal nach Hohndorf zu holen.

Mit Freude möchte ich nun die Spieler benennen. Es waren Robby Bol, Bryan Fischer, Julian Kister, David von Kielpinski, Maik Lachmann sowie Eric Lippold, die maßgeblich zum Erfolg beitrugen.

Als kräftige moralische Unterstützung und Getränkeversorgung waren von der JF-Leitung Carsten Brandt und Stephan Rosenlöcher sowie auch die Floriansjünger Erik von Kielpinski, Michel Hummel und Monique Leupold mitgereist.

Ich selbst betätigte mich während des Turniers als Schiedsrichter, das auch nicht zum ersten Mal und betreute der Fairness halber die ganze Zeit die Spiele der AK 10-14 Jahre. Der Verteidigung des Pokals steht nächstes Jahr hoffentlich nichts im Weg.

Außerdem gab es noch eine Urkunde sowie einen imposanten Pokal mit einer Höhe von 45 cm, zum Verbleib für immer in unserer Wehr. Dieser bekommt einen extra Platz, wo man ihn gleich beim Betreten des Schulungsraumes sieht, um an diesen erfolgreichen Tag immer zu erinnern.

Unsere Spieler zeigten Glanzleistungen auf sehr hohem spielerischem Niveau, woran man sehen konnte, dass während unseres Ausbildungsjahres in der JF auch sehr viel Wert auf sportliche Betätigung gelegt wurde. Während des Turniervorgangs stand unsere Auswahl früh als Favorit und als ernst zu nehmender Gegner fest.

Zusammengefasst möchte ich noch einmal im Namen der gesamten Jugendfeuerwehrleitung, dem Wehrleiter sowie allen aktiven Kameraden „Danke“ für diese herausragende Leistung sagen.

Meinen letzten Artikel für das Jahr 2011 werde ich über unseren Jahresabschluss und der Weihnachtsfeier in unserer Jugendfeuerwehr verfassen. Wie schon in einigen Gemeindespiegeln im Laufe des Jahres erwähnt, gibt es als Weihnachtsgeschenk dieses Jahr etwas Besonderes und das auch zum ersten Mal.

Abwarten.

Darüber wird noch berichtet.

Jan Slawski, Jugendwehrlleiter



■ Einladung zu den Spielnachmittagen

Auch im neuen Jahr finden wieder regelmäßig unsere beliebten Spielnachmittage statt, zu denen wir hiermit herzlich einladen.

Wo: Kindertagesstätte „Saatkorn“, Am Hang 3

Wann: Am 1. Dienstag im Monat jeweils 15.30-17.00 Uhr

Termine: 03.01., 07.02., 06.03., 03.04., 08.05.
(am 01.05. ist Feiertag), 05.06.,
Juli und August – Sommerpause
04.09., 02.10., 06.11. und 04.12.2012

Interessierte Eltern und Kinder können in zwangloser Atmosphäre unsere Gruppenräume und das Außengelände erkunden, soziale Kontakte knüpfen und bei einer Tasse Kaffee mit unserem pädagogischen Team ins Gespräch kommen. Gern beantworten wir Ihre Fragen zum Kita-Alltag und zu unserer konzeptionellen Arbeit. Bitte bringen Sie Hausschuhe mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Allen Lesern des Gemeindespiegels wünschen wir ein frohes und besinnliches Christfest sowie Gottes Segen und Bewahrung für das Neue Jahr 2012.

Gleichzeitig möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse, für alle Wertschätzung und Unterstützung bedanken.

Dagmar Bochmann
im Namen des Mitarbeiterteams
und des Vorstandes
„Christlicher Kindergarten Saatkorn e.V.“

■ Das Licht aus der Krippe – Kindergartenjahresfest im „Saatkorn“



Es gibt wohl nichts Schöneres, als mit Kindern gemeinsam die Advents- und Weihnachtszeit zu erleben. Mit unserem Jahresfest am 02. Dezember feierten wir als große Kindergartenfamilie (Kindergarten-, Hort- und Vereinsfamilien) Advent. Die Botschaft vom Licht aus der Krippe durchzog das Fest. Es begann mit dem Krippenspiel der Schulanfänger. Auch in diesem Jahr haben die Kinder im Schulanfängertreff wieder fleißig geübt. Die alte Weihnachtsgeschichte mit Maria, Josef, den Hirten, den Engeln und der Freude über das geborene Christuskind wurde lebendig und erfüllte den Kindergarten.

Es gab sogar auch eine „Bescherung“. Herr Beyer von der Volksbank Chemnitz nutzte den passenden Moment, um uns einen Scheck in Höhe von 500 Euro zu überreichen. Herzlichen Dank für dieses schöne Zeichen der Unterstützung und Wertschätzung unserer Arbeit. Für das neue Außengelände können wir ihn gut gebrauchen.

Danach waren alle zu einem gemütlichen Bummel über den Weihnachtsmarkt eingeladen. Unser Haus und Garten waren ideenreich in einen solchen umgestaltet. Weihnachtliche Bläsemusik, organisiert von Fam. Lau, erfüllte die Räume. Die altbekannten Weihnachtslieder vermittelten Vertrautheit, Besinnlichkeit und Freude. Die Puppenecke des Erdkinderzimmers verwandelte sich in eine Vorlesecke. Im Wintergarten des Krippenanbaus konnte man unter Anleitung von Kantorin Sonja Käßler gemeinsam singen und musizieren. Die Krippengarderobe wurde, Dank Frau Sylvia Grochupf aus Klaffenbach, zur Wachswerkstatt und in der „Stiefelschleuse“ war das Bonbonzielwerfen eine echte Attraktion. In unserer Kinderküche fand man die Waffelbäckerei. Im Wassertropfenzimmer wurde aus dem Schiff, Dank unserem Hausmei-

ster und den Eltern, ein herrliches Kuchenbuffet und eine richtige Popcornmaschine sorgte für Weihnachtsmarktfair. Die Bühne des Lichtstrahlzimmers beherbergte den Kaufmannsladen, wo die Kinder ihre selbst hergestellten Schokoäpfel und Weihnachtskekse verkauften. Im Außengelände gab es Würstchen von der Fleischerei Lein mit Brötchen vom Pilz-Bäcker und in den Weihnachtsbuden wurden neben heißen Getränken liebevoll hergestellte Weihnachtsartikel zum Verkauf angeboten. Kinder, Eltern, Großeltern, Mitarbeiter(innen) und Freunde haben wochenlang daran gewerkelt. Holzwaren der Tischlerei Schettler rundeten das Angebot ab. Ein kleines Lagerfeuer sorgte für Versöhnlichkeit mit dem Wetter.

Hintergrund dieses besonderen Weihnachtsmarktes war die Motivation von Eltern, Mitarbeitern und Vereinsmitgliedern, mit den Erlösen den Kauf des neuen Außengeländes zu unterstützen.

Viel zu schnell verging die Zeit und die Erzieherinnen luden zum Abschlusspiel ein.

Eine Eule erzählte ganz bewegt von ihren Erlebnissen im Stall. Von Maria, Josef und vom Licht in der Krippe. Und wie die Hirten kamen und das Christuskind anbeteten.

Gott wurde Mensch – als Zeichen SEINER Liebe. Wärme und Freude über Jesus machten sich breit. Dann entzündeten die Hirten ihre Laternen am Licht in der Krippe und nahmen das Licht mit hinaus in ihr Leben, in den Alltag. Danach konnten alle Kinder das Licht aus der Krippe mit einer selbstgebastelten Laterne nach Hause tragen – in ihre Familien.

Allen Mitarbeitern, Eltern, Großeltern und Helfern sei herzlich für dieses gelungene Fest gedankt.

Sylvia Tiesies und Dagmar Bochmann



Happy Halloween!



Am 28. Oktober 2011 wurde es gruselig auf dem Gelände des Hundesportvereins.

Der Hohndorfer Kinderhort der „Rappelkiste“ organisierte nun schon das 3. Jahr in Folge ein Halloweenfest für die Hohndor-

fer Kinder. Mit einem Lampionumzug zogen die Kinder vom „Weißen Lamm“ auf die Rudolf-Breitscheid-Halde.

Für das leibliche Wohl wurde gesorgt und bei einem Lagerfeuer konnten sich die großen und kleinen Geister Gruselgeschichten erzählen.

Die Organisatoren waren bemüht, den Abend zu einer gelungenen Veranstaltung zu machen.

Alle waren sich einig, dass sich im nächsten Jahr diese schöne Tradition fortsetzen soll.



„Schwarzer Blitz“ hält Einzug in der Rappelkiste

Für die Kinder unserer 3 Krippengruppen war der 09.11.2011 ein besonderer Tag.

Frau Unfried, Frau Grolms und Frau Böhm besuchten als Vertreter der Sparkasse Erzgebirge unsere Kindertagesstätte, und das nicht mit leeren Händen. Sie hatten für die Kleinsten in der Rappelkiste etwas Tolles mitgebracht – ein Mercedes-Bobbycar, welches von den Kindern auf den Namen „Schwarzer Blitz“ getauft wurde. Sogleich musste auch die Fahrtüchtigkeit getestet werden, denn die Freude war groß.

Bedankt haben sich unsere Minis mit einem Lied und dem dazugehörigen Tanz. Die Mitarbeiter der Sparkasse Erzgebirge ließen es sich nicht nehmen, auch alle anderen Kinder unserer Rappelkiste zu begrüßen. Uns, und hoffentlich auch ihnen, hat dieser Vormittag viel Freude bereitet. Wir bedanken uns recht herzlich für den Besuch der Sparkasse Erzgebirge und für den tollen Flitzer.



Sind die Lichter angezündet, Freude zieht in jeden Raum.
Weihnachtsfreude wird verkündet unter jedem Lichterbaum.
Leuchte Licht mit hellem Schein, überall soll Freude sein!

Wir möchten uns bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Heike Schütze und das
Team der Rappelkiste





Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



Kartoffelfest in der Grundschule

Die Kartoffel ist eine „tolle Knolle“ und sehr vielseitig. Dieses Thema haben die 3. Klassen der Grundschule von allen Seiten beleuchtet, im Sachunterricht, im Rahmen einer Exkursion nach Weidendorf zu „FRIWEIKA“ und ganz praktisch am letzten Schultag vor den Herbstferien im Rahmen der „Pellkartoffelfete“.



„FRIWEIKA“ steht für **F**rische **W**eidendorfer **K**artoffelprodukte und die Schüler haben bei der Führung durch den Betrieb eine Menge gelernt – von der Lagerung der Kartoffeln über die Sortierung bis hin zur Verarbeitung zu verschiedenen frischen Kartoffelgerichten. Im Sachunterricht haben die Schüler noch etwas über die Kartoffelpflanze, die verschiedenen Sorten und über den Kartoffelkäfer erfahren. Alle waren froh, dass die Zeiten der Kartoffelferien vorbei sind und sie nicht mehr zur Ernte auf das Feld müssen. Zum Abschluss bereiteten die 3. Klassen ein einfaches aber sehr leckeres Kartoffelgericht für alle Schüler der Schule zu: Pellkartoffeln mit Kräuterquark. Die fleißigen Kinder hatten eine Menge Spaß dabei und natürlich schmeckt das Essen am besten, wenn man es selbst zubereitet hat!!!

Die Klassen 3a mit Frau Mittelbach und Frau Hoffmann



Ein bisschen vom eigenen Glück abgeben

In der GLÜCK-AUF-SCHULE Hohndorf ist „Weihnachten im Schuhkarton“ zu einem festen Bestandteil geworden.

Seit drei Jahren beteiligen sich nun alle vier Klassenstufen gemeinsam an dieser Aktion, so dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Geschenke der Hoffnung auf Reisen gehen konnten.

Die Schüler der 1. bis 4. Klasse trugen sehr viele nützliche Sachen zusammen. Zum Beispiel Spielsachen, Geldspenden, Kleidung, Hygieneartikel, Kuscheltiere, Süßigkeiten, Mal- und Schreibsachen und ganz tolle selbst gebastelte und geschriebene Bilder mit Weihnachtsgrüßen.

So packten wieder alle Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrern liebevoll und mit viel Hingabe ihre kleinen Geschenke in 74 Schuhkartons.

Die Teilnahme war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass auch wir Hohndorfer, Schüler, Lehrer und Eltern ein Stück von unserem Glück für die Kinder in Not gern abgeben.

Ein großes Dankeschön möchte ich der Schulleiterin Frau Hausmann aussprechen, die das Ganze ermöglicht hat.

Natürlich gilt auch ein großer Dank den Eltern und Kindern, die all die tollen Sachen zur Verfügung stellten und den Lehrern, die großen Einsatz gezeigt haben.

Eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest wünscht Ihnen Mandy Lenk.



Ein frohes Weihnachtsfest
sowie alles Gute, Glück
und Gesundheit für das Jahr 2012
wünscht allen Kindern
und ihren Eltern
das Kollegium
der Grundschule Hohndorf

Freiarbeitsregal und Sitzbänke für Klasse 4a



Heute möchte ich den vorweihnachtlichen Gemeindespiegel nutzen, um fleißigen, uneigennütigen Menschen zu danken ... nämlich Eltern.

Vor einiger Zeit klagte ich in einem Elternabend meiner Klasse, dass mir ein Regal fehle, in welchem die Kinder sofort an bereitgestelltes Lernmaterial Zugriff haben. Da solche Schulmöbel sehr teuer sind und unser wirklich großzügiger Schulträger nicht immer alle Lehrerwünsche erfüllen kann, schritten Herr Beil und sein Vati zur Tat. Sie spendeten nicht nur das Material, sondern sie zimmerten in ihrer Freizeit ein Regal nach den Wünschen der freudvoll erregten Lehrerin. Sogar eine schräge Platte wurde integriert, um zum Beispiel Schüler-

gar nicht gleich, da Herr Beil das Regal wunderbar in das schon vorhandene Schulmöbel integriert hatte. Nun, da Lehrerinnen ja immer wieder auf wilde Ideen kommen, folgte auf den ersten Streich sogleich der nächste. Herr Beil zimmerte uns Sitzbänke, die jederzeit einen festen Sitzkreis ermöglichen. Dieser wird genutzt für Gespräche, Präsentationen und sogar als Arbeitsfläche. Die Halte-

arbeiten wirkungsvoll darstellen zu können. Da nun natürlich das Regal in der Schule eingebaut werden musste, half Herr Wolny an mehreren Abenden mit und auch Dank unseres guten Hausmeisters Herrn Wilhelm, der alles „überwachte“, konnte ein wunderbares Freiarbeitsregal zu Schuljahresbeginn von allen Kindern der Klasse 4a in Beschlag genommen werden. Manch einer bemerkte den Umbau im Klassenzimmer

rung hierfür lieferten uns Frau Fischer und Herr Niescher in Form von leeren Getränkekisten. Das war Teamarbeit vom Feinsten und für mich eine Wohltat zu sehen, wie sich Hohndorfer Eltern für ihre Kinder, aber auch für unsere Grundschule engagieren. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, vor allem aber an Herrn Thomas Beil!

Ja, und die Lehrerin grübelt mal in den Weihnachtsferien weiter, was könnte man denn.....?!?

Sylvia Arnold

Klassenlehrerin Klasse 4a



Lachen ist gesund



„Herr Lehrer, können Sie mir erklären, was ein Kreistier ist?“
Fragt Michael.

„Ein Kreistier? Das gibt es doch gar nicht?“

„Gibt es doch – was ist sonst ein Kreistierarzt.“

Rätsellecke

Hallo Kinder,

anhand der vielen Einsendungen war mein Schattenspiel im Gemeindespiegel Nr. 11 garantiert leicht zu lösen. Die Antwort lautet: Der Schatten gehört zum Pirat Nr. 5.

1. Platz Kevin Schuster
2. Platz Magdalene Bartsch
3. Platz Kristin Lau

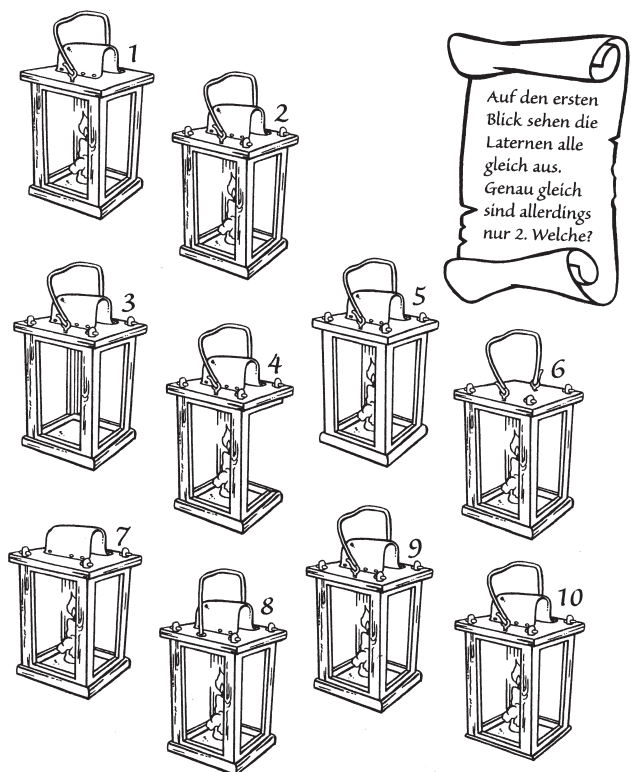
Herzlichen Glückwunsch!



Die Lösung zu nebenstehendem Rätsel schickt Ihr bitte bis zum **4. Januar 2012** an den Rätselfuchs.

Viel Spaß!

Laterne, Laterne





Kirchennachrichten



■ Glücklich zu Hause

Der Monat Dezember steht im Zeichen der Geburt Jesu. Wir denken an die Menschwerdung Gottes. Der unbegreifliche Gott nimmt Gestalt an, wird Mensch, ein Kind. Sein erstes Zuhause ist ein Provisorium, ein Stall mit Heu und Stroh. Nun ist uns Gott als Mensch ganz nahe gekommen. Dieses Ereignis feiert die Christenheit als die große Zuwendung Gottes, das Wunder der Heiligen Nacht.

Wir erinnern uns dabei an das Volk Israel, das in Krisenzeiten schon oft das Erbarmen Gottes erlebt hatte. Und doch blieben Katastrophen nicht aus. In schwierigen Zeiten hätte man denken können, Gott habe sich von dem Volk abgewandt. So verkündet der Prophet Jesaja im Auftrag Gottes: „Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.“ Jes. 54,7. Dieser Bibelvers ist der Monatsspruch für Dezember. Er kündigt die Rückkehr der Israeliten aus der babylonischen Gefangenschaft in die alte Heimat an. Das geschah vor rund 2500 Jahren. Auch heute empfinden Juden die Rückkehr in den Staat Israel als ein großes Geschenk Gottes, dort fühlen sie sich zu Hause.

Unser Zuhause spielt zu Weihnachten eine große Rolle. Viele kommen heim, Studenten, Soldaten, Montaguearbeiter, sogar Gefangene. Heimkommen wird in diesen Tagen besonders intensiv erlebt. Kinder besuchen ihre Eltern und Großeltern. In meiner Kindheit kam mein Onkel aus dem Westen nach Hause. Das war ein besonderer Höhepunkt.

Jeder darf sich freuen, der ein Zuhause hat, eine Wohnung, ein Bett, ein Dach über dem Kopf, einen Ort, an dem er wohnen darf. Gerade zu Weihnachten dürfen wir uns in Hohndorf auch an unserer schön erleuchteten Erzgebirgsheimat erfreuen. Wichtiger als die äußeren Dinge sind freilich die Beziehungen zu den Menschen. In der Heimat finde ich Menschen, die mich kennen, die mit mir reden, die mir vertrauen. Sie geben mir trotz Fehler und Schwächen eine neue Chance. Hier darf ich sein, wie ich bin.

Und doch werden wir gerade auch in diesen Tagen mit der Heimatlosigkeit der Menschen, mit den Bildern von Flucht und Elend, von Hunger und Krieg konfrontiert. Unser Gebet, unser Geld und unsere Fantasie sind gefragt, wenn es um Hilfe für Menschen in Not geht.

Mit dem Monat Dezember geht das Jahr 2011 zu Ende. Wir merken, die Zeit ist nicht aufzuhalten. Wir werden älter und werden einmal unser irdisches Zuhause verlassen müssen. Wie gut, wenn man eine Heimat bei Gott gefunden hat. Unsere Hoffnung richtet sich auf das ewige Vaterhaus Gottes, in dem wir nach allen Gefahren glücklich sind.

W. Gruner

Herzlich laden wir Sie ein in unsere Kirche zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit



Sonntag, 11. 12.
9.30 Uhr

3. Advent

Gottesdienst mit Taufgedächtnis (Juli-Dez.)
Kindergottesdienst ab 9.15 Uhr

Sonntag, 18. 12.
9.30 Uhr

4. Advent

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Weihnachtsfeier Kindergottesdienst ab 9.15 Uhr

Samstag, 24. 12.
15.30 Uhr
16.00 Uhr

Heiliger Abend

Choralblasen
Christvesper mit dem Musical „Es begab sich aber“
Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 25. 12.
6.00 Uhr

1. Weihnachtstag

Christmette mit dem Krippenspiel „Was wäre wenn...“

Montag, 26. 12.
9.30 Uhr

2. Weihnachtstag

Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Mittwoch, 28. 12.
19.30 Uhr

Weihnachtskonzert mit dem Sächsischen Blechbläser Consort

Samstag, 31. 12.
17.00 Uhr

Silvester

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Traubensaft)

Sonntag, 01. 01.
15.00 Uhr

Neujahr

Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Freitag, 06. 01.
18.00 Uhr

Epiphanias

Gottesdienst anlässlich der Fusion der Kirchenbezirke Glauchau und Rochlitz mit Landesbischof Jochen Bohl in der St.

Georgenkirche zu Glauchau

Sonntag, 08. 01.
9.30 Uhr

1. Sonntag nach Epiphanias

Gottesdienst mit Krippenspiel





Schwibbogenfest 2011

Am 27. November fand wieder unser alljährliches Schwibbogenfest auf dem hinteren Rathausplatz statt. 14.45 Uhr stimmten die Lichtensteiner Posaunenbläser mit weihnachtlichen Klängen auf das bevorstehende Fest ein. Pünktlich 15.00 Uhr begrüßte unser

Bürgermeister, Herr Groschwitz, die bereits anwesenden Gäste. Zahlreiche Vereine, Händler und der Förderverein der GLÜCK-AUF-Grundschule lockten mit verschiedenen Köstlichkeiten, weihnachtlichen Geschenkideen und einer großen Tombola, bei welcher jedes Los einen Gewinn enthielt. Der Ansturm darauf war daher natürlich sehr groß und im Nu waren alle Lose verkauft. Im Rathaus konnten die Kinder unterdessen am Stand des Kindergartens „Saatkorn“ fleißig basteln oder der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ beim Puppenspiel im Ratssaal zuschauen. Ganz Mutige trauten sich, dem Weihnachtsmann ein kleines Lied oder Gedicht vorzutragen, was mit einer Süßigkeit belohnt wurde. 17.00 Uhr bot die Chorgemeinschaft „Harmonie“ Hohndorf e.V. im (etwas zugigen) Rathausfoyer ein kleines Weihnachtskonzert mit stimmungsvollen Liedern unter mundartlicher Begleitung von Regine Siebdrath dar, was von den zahlreichen Zuschauern gut angenommen wurde. Kurzum, es war wieder einmal für Groß und Klein ein gelungenes Fest. Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, vor allem dem Hohndorfer Penny-Markt für die gesponserten Süßigkeiten für den Weihnachtsmannsack sowie den Gewerbetreibenden, Vereinen und den fleißigen Bauhofmitarbeitern.

Schiller





Einweihung der Friedhofshalle



Am 20.11.11 wurde unsere Friedhofshalle feierlich eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

Mit biblischem Wort, Gebet und Segen weihte Pfarrer Holger Bartsch unsere neue Friedhofskapelle.

An diesem „Ewigkeitssonntag“ war die neue Friedhofshalle zur Besichtigung geöffnet.

Viele Hohndorfer, aber auch Gäste, nutzten diesen Tag, nicht nur um die Gräber der Verstorbenen aufzusuchen, sondern auch um die neue Friedhofshalle zu betrachten. Die Friedhofshalle ist gut geworden, so die Meinung der Gäste!

Die Festredner, Pfarrer Bartsch, sein katholischer Kollege Kutschke und Bürgermeister M. Groschwitz bedankten sich



u. a. bei den Handwerkern, den Sponsoren, dem Gemeinderat und dem Kirchenvorstand sowie den Architekten und Projektanten für das gute Miteinander und das Gelingen. Großer Dank gilt auch unserem Gott, der das ermöglichte!

Musikalische Umrahmung rundete die Feier ab. Im Anschluss wurden die Besucher zu einem Imbiss und guten Gesprächen eingeladen. Mögen die noch folgenden Bauarbeiten am Gebäude und am Grundstück des „Friedhofmeisterhauses“ auch so gut gelingen!

*Henryk Reimann,
Kirchenvorstand*





■ Herzliche Einladung zum Weihnachtskonzert mit dem Sächsischen Blechbläser Consort

am Mittwoch, d. 28. Dezember, um 19.30 Uhr, in der Lutherkirche Hohndorf

Sicherlich wird sich manch einer an das außergewöhnliche Konzert des Sächsischen Blechbläser Consort mit seinem Sommerprogramm im Juni dieses Jahres in unserer Kirche erinnern.

Nun freuen wir uns wiederum, die Bläsergruppe bei uns mit ihrem Weihnachtskonzert begrüßen zu können, das von den Musikern folgendermaßen beschrieben wird:

„Im diesjährigen Programm wird die Weihnachtsgeschichte nach der Bibel mit Musik ergänzt, wodurch nicht nur die Geschichte bzw. das Stattgefundene erzählt werden soll, sondern auch die damals erlebten Gefühle der Beteiligten durch die erklingende Musik nachempfunden werden können.

Erleben Sie den Klang von 4 Trompeten, Flügelhorn, 3 Posaunen, 2 Euphonien, 2 Hörnern, Tuba, Pauken, Vibraphon und den Gesang unserer Sopranistin Anna Rammer gemeinsam als homogenen Klangkörper. Ein besonderes musikalisches Erlebnis mit ga-



rantiertem Gänsehautgefühl.“

Es werden u. a. Werke von Bach, Händel, Scheidt, Bruckner u. Tschaikowski zu hören sein.

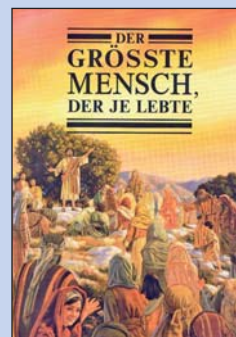
Sie sollten sich das nicht entgehen lassen!

Der Eintritt ist frei – eine Spende am Ausgang wird erbeten.

■ Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas Rödlitz-Hohndorf

Donnerstag	19:00 Uhr Besprechung biblischer Themen /Vers. Rödlitz-Hohndorf
Freitag	19:00 Uhr Besprechung biblischer Themen/ Vers. Lichtenstein
Sonntag	9:30 Uhr Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz - Hohndorf
Sonntag	17:00 Uhr Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein

11.12	Warum Christen anders sein müssen
18.12	Wessen Wertvorstellungen teilen wir?
25.12	Wie man im Dienst für Gott Freude finden kann
01.01	Teilen wir Gottes Ansicht über das Leben?
08.01	Vernünftig handeln in einer unvernünftigen Welt
15.01	Stärke deinen Glauben an den Schöpfer der Menschen



„Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Jesus Christus denken? Viele Historiker erkennen Jesus als den größten Menschen an, der je lebte. Alexander der Große, Karl der Große, Napoleon Bonaparte waren mächtige Herrscher.

Durch ihr eindrucksvolles Auftreten übten sie großen Einfluss auf diejenigen aus, die sie beherrschten. Doch Napoleon soll gesagt haben: „Jesus Christus hat seine Untertanen beeinflusst und beherrscht, ohne leibhaftig, sichtbar, gegenwärtig zu sein.

Wie sehr doch Jesu Leben und Wirken auf der Erde die Menschen nachhaltig beeinflusst hat. Die Bibel zeigt, dass Jesu Leben für uns ein nachahmenswertes Vorbild ist.“ In 1. Petrus 2:21 wird gesagt: „In der Tat, zu diesem [Lauf] wurdet ihr berufen, weil auch Christus für euch gelitten hat, euch ein Beispiel hinterlassend, damit ihr seinen Fußstapfen genau nachfolgt.“ Bestimmt ist es heute äußerst wichtig, sich mit Jesu Leben und Dienst eingehend zu befassen. „Haltet euren Blick auf Jesus gerichtet“, ermahnt der Apostel Paulus. „Ja, betrachtet genau den.“ Und Gott gebot in Bezug auf seinen Sohn: „Hört auf ihn! In der Bibel, speziell den Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes) sind diese wertvollen Reden und Gleichnisse Jesu niedergeschrieben.

Wenn Sie gern mehr über Jesu Leben, sein Wirken und seine Lehren mit all den schönen, leicht verständlichen Gleichnissen kennen lernen wollen und vielleicht das Buch „Der größte Mensch der je lebte“ erhalten möchten, können Sie sich gern an einen Zeugen Jehovas vor Ort wenden, der Ihnen gern dieses Buch kostenfrei übergibt. Auf www.jw.org können Sie es kostenfrei hören, downloaden.

Mit freundlichen Grüßen André Preischel

Ihr zuverlässiger Partner

Bestattung Reißmann

Schloßquerstraße 2

stets erreichbar **Tel. (03 72 96) 34 16** 09366 Stollberg neben Löwen-Apotheke

Wir stehen Ihnen, vorzugsweise in unseren Räumen, Montag bis Freitag 8:00–16:00 Uhr oder nach vorheriger Absprache gern zur Beratung zur Verfügung. **Abschieds- und Feierräume stehen auch abends und samstags bereit.**



Heimatstube, Heimatpflege

Advent



Advent ist die stille Zeit
und wohl auch die Gelegenheit,
einmal mit dem Nachbarn zu reden,
ihn kennen zu lernen, die Hand zu geben,
beieinander zu sitzen, diskutieren,
kein böses Wort zu verlieren,
wenn am Kranz die erste Kerze brennt,
nimm dir die Zeit, es ist Advent.

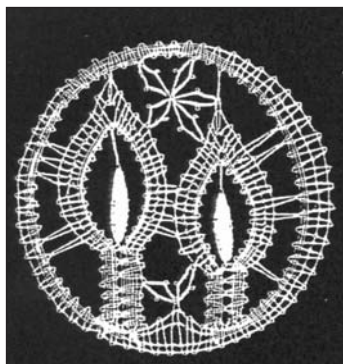
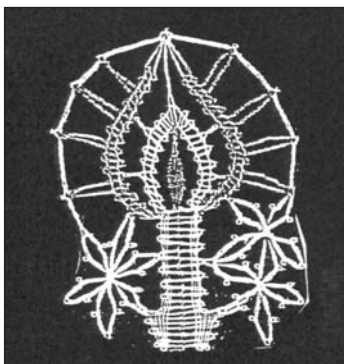
Wenn still die zweite Kerze brennt
und jeder um Geschenke rennt,
tu' halt dran denken,
man kann auch Zeit verschenken,
zuhören, Hilfe zuwenden,
nicht nur ein paar Euro spenden,
vielleicht die Einsamkeit vertreiben
und Streit vermeiden.

Wenn am Kranz die zweite Kerze brennt,
nimm dir die Zeit, es ist Advent.

Die dritte Kerze leuchtet schon,
wie schnell rennt doch die Zeit davon,
wie sollst du davon noch was verschenken,
kommst selber kaum dazu zum denken.
Die Weihnacht naht mit Riesenschritt,
und all die Hektik reißt dich mit.
Wenn am Kranz die dritte Kerze brennt,
nimm dir Zeit, es ist Advent.

Und brennt die vierte Kerze hell,
mach auf dein Herz, schau in deine Seel',
wie hast du gelebt, so übers Jahr,
ob nicht die Zeit verschwendet war?
Warst nicht nur für dich selber da,
sind wegen dir auch andere froh?
Wenn am Kranz die vierte Kerze brennt,
mach weit das Herz, es ist Advent.

Anna-Maria Kaiser



Leser schreiben dem



Die Schriftstellerin von nebenan

Häufig weiß man gar nicht, was für Talente in der unmittelbaren Nachbarschaft schlummern oder was aus den Küken der Region eigentlich wird, sobald sie flügge geworden sind. Susan Rabe ist so ein Fall. Sieben Jahre lang besuchte sie die Hohndorfer Schule, vom Lichtensteiner Prof.-Dr.-Max-Schneider-Gymnasium wurde sie zum Abitur geführt. Nach dem Studium der Germanistik und Amerikanistik in Chemnitz richtete sie sich in der großen Stadt ein neues Nest ein. So oft sie kann, schaut die 32-Jährige aber bei Eltern und Großeltern vorbei, die nach wie vor in Hohndorf wohnen.

Mittlerweile hat sich die junge Frau zur Autorin gemausert. Für ihr erstes Buch „Das Geheimnis von Wolkenkuckucksheim“ (ClauS Verlag, Chemnitz) hat sie einiges Lob erhalten. In der Geschichte ließ die Autorin ihrer Fantasie freien Lauf: Der junge Torben findet beim Unkraut zupfen ein sonderbares Buch und muss bald darauf einige Abenteuer in einem geheimnisvollen Land bestehen. Der Fantasy-Roman „dürfte junge LeserInnen vollauf zufrieden stellen“, urteilte die Freie Presse. Vielleicht gehört das Buch ja schon bald zu den Bestsellern auch in unserer Region.

Immerhin ist es von einer von uns, einer Schriftstellerin von nebenan.

Das Buch:

Susan Rabe:
„Das Geheimnis von Wolkenkuckucksheim“
ClauS Verlag, Chemnitz
ISBN: 978-3-935842-29-7
192 Seiten, 13 x 20 cm
Preis: 9,95 Euro



Zur Autorin:

Susan Rabe, geboren 1979 in Lichtenstein/Sachsen, studierte Germanistik, Amerikanistik und Interkulturelle Kommunikation an der TU Chemnitz. Hauptberuflich ist sie als Dozentin für Englisch tätig. Seit ihrer Kindheit schreibt sie Geschichten und Gedichte. Später schrieb sie Theaterstücke für die Theatergruppe der Mittelschule St. Egidien. „Das Geheimnis von Wolkenkuckucksheim“ ist ihre erste Veröffentlichung. Susan Rabe lebt mit ihrem Lebensgefährten und ihrem Sohn in Chemnitz.





Vereinsmitteilungen

Ausfahrt des Schnitz- und Klöppelvereins Hohndorf-Rödlitz e.V.

Am Samstag, den 5. November 2011, starteten wir zu einer „Fahrt ins Blaue“ mit dem Reiseunternehmen Richter.

Außer dem Organisator und Mitglied unseres Vereins, Herrn Manfred Großmann, wusste keiner, wo es hingehet. Das Geheimnis lüftete sich erst während der Fahrt.

Start war um 8.30 Uhr ab Schnitzerheim. Der Bus füllte sich mit rund 40 Mitgliedern, darunter auch Kinder, sogar bis zum Babyalter.

Die Fahrt ging durch eine herrlich bunte Herbstlandschaft, hinauf ins schöne Erzgebirge, gen Annaberg. Unser erstes Ziel war der „Erzhammer“ zur „Manufaktur der Träume“, die wir besichtigen sollten. Sie besteht bereits ein Jahr und stellt einen besonderen Anziehungspunkt im oberen Erzgebirge für Jung und Alt dar. Eine gebürtige Erzgebirgerin, Frau Pohl-Stöer (Erbin des Wella-Konzerns, z.Zt. in der Schweiz lebend), hat einen umfangreichen gesammelten Fundus an Spielzeug vergangener Epochen bis zur Gegenwart der Stadt Annaberg vermacht (ebenso gibt es in Freiberg aus ihrer Sammlung ein Mineralien-Kabinett).

Mit Technik und vielen Raffinessen kann sich der Betrachter in vergangene Kinderzeiten hineinräumen. Per Druckknopf kommt so manches in Bewegung, bis hinauf zu den herabschwebenden Engelscharen. Durch Kopfhörer gibt es die Erklärung außerdem in verschiedenen Sprachen. Ein lukullischer Gaumengenuss kann dann auch noch im „Schokoguschl“ eingenommen werden. Weiter ging die Fahrt in Richtung Markersbach, vorbei am Unter- und Oberbecken mit Sicht auf unsere Berge - Fichtelberg, Auersberg, Pöhlberg, Bärenstein, bis hinein ins Böhmisches.

Im „Ferienhotel Markersbach“ nahmen wir unser Mittagessen ein, für jeden war etwas dabei. Nun ging die Reiseroute weiter nach Zwönitz zum Brauerei-Gasthof, wo wir eine Besichtigung mit Führung rund ums Bierbrauen erleben konnten und wie aus den Zutaten Gerste, Hopfen und Hefe in blanken Kupferkesseln, Behältern und Maschinen verschiedenste Biersorten, wie Helles, Bockbier sowie fruchtige Varianten entstanden.

An einer nett dekorierten Tafel mit bunten Kuchentellern tranken wir anschließend Kaffee – dazu stand am Platz ein „Rauchbier“ (Raachermannbier), wohl für uns zum Testen! Danach ging es dann heimwärts. Wir alle hatten einen wunderschönen Tag erlebt mit Superwetter und möchten uns bei der Firma Richter-Reisen sowie dem Fahrer Andreas bedanken, der uns zwischendurch viel Interessantes und Wissenswertes erzählte.

Ein Extra-Dank gebührt unserem Organisator und Vereinsmitglied Manfred Großmann, der sicherlich fürs nächste Jahr schon wieder eine Ausfahrts-Idee in Petto hat.

Danke nochmals für den gelungenen Tag!

Karin Badstübner, Vereinsmitglied



Der Hohndorfer Schützenverein informiert!



Für die Mitglieder unseres Vereins ist mit der Teilnahme am Hohndorfer Schwibbogenfest das Vereinsjahr zu Ende gegangen. Wir möchten uns bei allen Gästen für ihr Kommen bedanken. Sportlich forderte im September der deutschlandweite Pokalwettkampf der DSU in Schwarzenbach am Wald unsere Schützen noch einmal heraus.

Zweite Plätze belegten Wolfram Otto und Matthias Neyka. Zweimal Dritter wurde Renè Schneider. Weitere Platzierungen errangen Thomas Käßler und Gerd Erdmann. Wir wünschen allen weiterhin solche tollen Ergebnisse!

Im Oktober weilten wir mit unseren Angehörigen an einem Wochenende in Wohlmirstedt.

Nach einem zünftigen Kegelabend am Freitag, trafen sich die Schützen beim Bottendorfer Schützenverein zum vereinsinternen Herbstwettkampf, um den Herbstmeister zu ermitteln.

Es gewann Wolfram Otto, vor Udo Käßler und Matthias Neyka.

Unsere Angehörigen hatten einen schönen Vormittag in der Sektellerie „Rotkäppchen“ in Freyburg. Am Nachmittag führten wir mit einem einheimischen Lehrer eine sehr interessante Ortswanderung durch. Am Abend gab es dann noch für alle eine fröhliche und aufschlussreiche Wein- und Sektverkostung.

Dem Organisator gilt noch einmal unser aller Dank für dieses schöne Wochenende.

Wir wünschen allen unseren Freunden und Bekannten ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie ein erfolgreiches Jahr 2012!

Gerd Erdmann



Tischtennis

Hohndorfer Damenmannschaften sind Herbstmeister



Die Vorrunde der Punktspiele im Spieljahr 2011/12 ist am Wochenende zu Ende gegangen. Mit unterschiedlichen Ergebnissen gehen die Mannschaften in die kurze Winterpause. Die Hohndorfer sind wieder mit 2 Damen- und 3 Herrenmannschaften im Wettkampfbetrieb vertreten.

Nach dem Abstieg der Damen aus der Oberliga, stellten sich in der **Verbandsliga** endlich wieder Erfolge ein. Mit 17:1 Punkten wurden die Hohndorfer Spielerinnen Ines Haustein, Sylvia Rittig, die neue Mannschaftsleiterin Julia Hornig, Maria Martin, als auch Ersatzspielerin Iris Edelman klarer Herbstmeister und haben mit drei Punkten Vorsprung gute Chancen für den Wiederaufstieg.

Bei den Männern in der **Landesliga** sieht es leider, bedingt durch den Weggang der Nummer 1 Hoppe, alles andere als gut aus. Es musste ständig mit Ersatz gespielt werden, was sich mit dem vorletzten Platz der Tabelle und 3:13 Punkten widerspiegelt. In der Rückrunde erhalten die Spieler U. Wingeyer, Mannschaftsleiter H. Stakiewicz, G. Ponikau, P. Clauß und H. Büttner Verstärkung durch den Landesliga erfahrenen Spieler K.-H. Barthel aus Hohenstein. Ziel soll der Klassenerhalt sein, um ein weiteres Jahr in der Landesliga verbleiben zu können.

In der **Bezirksliga** der Damen erzielten die Hohndorf II im letzten Punktspiel gegen den bis dahin führenden Rapid Chemnitz einen klaren 10:4 Erfolg und wurden am Ende noch Herbstmeister. Die Spielerinnen S. Hoffmann, I. Rittig, R. Schwanitz und die Mannschaftsleiterin U. Seifert werden mit aller Kraft in der Rückrunde den 1. Platz verteidigen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung könnte es am Ende zum Meistertitel und damit zum Aufstieg in die Landesliga reichen. Die 2. Männermannschaft, im vorigen Jahr in die **Kreisliga** abgestiegen, hat durch ein kampflos abgegebenes Spiel, ausgerechnet gegen den Spitzenreiter, den Herbstmeistertitel förmlich verschenkt. Selbst durch einen Sieg in der Rückrunde gegen den Tabellenersten Jahnsdorf, wären die Hohndorfer auf Schützenhilfe angewiesen, um am Ende wieder in die Erzgebirgsliga aufzusteigen. Die neuformierte 3. Männermannschaft wartet noch in der Kreisliga auf ihren ersten Sieg. Vielleicht gelingt es im letzten Spiel gegen den Vorletzten Thalheim.

Die Mitglieder des TTV 1948 Hohndorf wünschen den Lesern des Gemeindespiegels ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand

Abschlusstabelle Vorrunde 2011/12

Verbandsliga Damen				
Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	TTV 1948 Hohndorf	9	71:26	17:1
2	SV Dresden-Mitte 2	9	64:48	13:5
3	SG Aufbau Chemnitz	9	62:46	12:6
4	Post SV Plauen	9	61:47	12:6
5	TTC Neukirch	9	57:55	11:7
6	TSV 1888 Falkenau	9	51:52	9:9
7	Uniklinikum Dresden	9	54:56	8:10
8	TTC Holzhausen	9	55:57	6:12
9	TSV 1862 Radeburg	9	31:66	2:16
10	TSV Graupa	9	19:72	0:18

Landesliga Herren				
Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	VfB Lengsfeld 1908	9	95:41	17:1
2	SV ABS Aue	9	86:54	16:2
3	SG BW Reichenbach	9	73:63	13:5
4	TTC Großpösna 1968	9	80:56	11:7
5	TTV Fortuna Grumbach	9	67:70	10:8
6	Leutzscher Füchse 4	9	71:66	9:9
7	Rotation Süd Leipzig 2	9	59:77	6:12
8	TTV 1990 Wurzen	9	60:79	4:14
9	TTV 1948 Hohndorf	9	46:90	3:15
10	TSV Penig 2	9	48:89	1:17

Bezirksliga Damen				
Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	TTV 1948 Hohndorf 2	10	106:34	17:3
2	ESV Lok Zwickau 2	10	99:41	16:4
3	BSC Rapid Chemnitz 4	10	89:51	16:4
4	SV Tanne Thalheim	11	96:58	16:6
5	VfB Lengsfeld 1908*	10	89:51	14:6
6	Erzg. SV Eibenstock	10	82:58	13:7
7	Handwerk Tannenberg 2	10	52:88	8:12
8	SV Adorf / Erzgeb.	10	55:85	6:14
9	TTV Amtsberg 96 2	10	53:87	4:16
10	SV SR Hohenstein-E.*	10	31:109	1:19
11	SV Tanne Thalheim 2	11	32:122	1:21

Kreisliga Herren				
Platz	Mannschaft	ST	Spiele	Punkte
1	TTV 1948 Hohndorf 2	11	123:42	20:2
2	TTV Jahnsdorf	9	118:17	18:0
3	SV Tanne Thalheim 2	9	84:53	12:6
4	TTC Lugau 3	9	79:58	11:7
5	TTSV Zwönitz 3	8	60:62	10:6
6	SV Leukersdorf	9	73:65	9:9
7	TTV Stollberg 3	9	67:71	8:10
8	Elektronik Gornsdorf 4	8	61:61	7:9
9	TSV Burkhardtsdorf 2	8	51:69	5:11
10	SV Tanne Thalheim 3	10	22:126	0:20
11	TTV 1948 Hohndorf 3	10	18:132	0:20

Glückauf-Bockbier dunkel holt Gold-Medaille beim European Beer Star 2011



Das Glückauf-Bier ist bei Europas größtem Bier-Wettbewerb, dem European Beer Star 2011 in der Kategorie German-Style dunkler Bock mit einer Gold-Medaille ausgezeichnet worden. Dabei werden die Biere nach rein sensorischen Kriterien bewertet, die auch für jeden Biertrinker gelten: Farbe, Geruch, Schaum und natürlich Geschmack. Alle Biere werden von einer Jury, bestehend aus Braumeistern, Biersommeliers und ausgewiesenen Bierkennern, in einer Blindverkostung getestet – die Verkoster kennen nur die Sorten, nicht die Marken. Die Konkurrenz für das Glückauf-Bock dunkel war groß wie nie zuvor – insgesamt 1113 Biere aus 39 Ländern waren in 49 Kategorien eingereicht worden. Das bedeutet einen Zuwachs von 16 % gegenüber dem Vorjahr! Die Entscheidung fiel am 7. Oktober: Ein 98-köpfiges, internationales Expertengremium hatte in einer ganztägigen Blindverkostung in der Brauakademie Doemens in Gräfelfing die Biere bewertet.

Am 21.11.2011 fand dazu in der Glückauf-Brauerei Gersdorf eine Pressekonferenz mit Präsentation des Gewinner-Bieres statt.

Dazu auch von den Lesern des Hohndorfer Gemeindespiegels herzlichen Glückwunsch!